

mittendrin

Ev.-Luth. Kirchen St. Marien Plau am See / Barkow / Broock

Februar bis April 2026

www.kirche-plau.de

Gedanken zur
Jahreslosung 02

Weltgebetstag 04

Passionsandachten 06

Jahreslosung 08

Sternsinger 10

Klimacamp 13

Junior-Teamer-
Kurs 14

Kirche & Klima 15

Spendedaufruf 16

Gruppenleiter 18

Jahresschluss-
konzert 20

Danksagung 21

Jubiläum
Barkower Kirche 22

Schmiede-
Workshop 25

Gottesdienste/
Veranstaltungen 28



„Siehe, ich mache alles neu!“

In Mecklenburg hört sich das erst mal beunruhigend an.

Ich höre die Menschen tief durchatmen. Nu mal langsam ... nicht so schnell. Wie? Alles neu?

Damit haben viele vermutlich gar nicht so gute Erfahrungen gemacht. Da kamen nach der Wiedervereinigung auch viele Menschen her, die im Brustton der Überzeugung sagten: Ich mache alles neu. Das Alte muss weg, es hat sich nicht bewährt, wir räumen hier mal auf und modernisieren. Und diese Worte fielen in der Aufbruchsstimmung durchaus auf fruchtbaren Boden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass das nicht in allen Bereichen gut war. Schnell alles neu machen, anpassen, damit ging auch viel verloren und damit müssen wir uns heute noch auseinandersetzen, mehr denn je.

Also mal langsam mit den jungen Pferden - ich mache alles neu - erst mal überdenken. Nicht alles Neue ist automatisch besser.

Gerade heute fühlen sich Menschen von den schnellen Neuerungen überfordert. Sie kommen nicht mehr mit. In der digitalen Welt nicht und auch sonst. Die Entwicklungen schreiten so schnell voran.

Das merken wir auch in unseren Kirchengemeinden. Die Umbrüche, Abbrüche und neuen Wege rasen auf uns zu und reißen uns mit. Kaum sind wir fusioniert, stehen die nächsten Veränderungen an - so viel Neues, bevor das Alte überhaupt verarbeitet ist.

Und da müssen wir aufspringen, ob wir wollen oder nicht.

Dabei ist die Kirche mit ihren Gemeinden ja nicht gerade bekannt dafür, schnell Neues umzusetzen. Alles soll bleiben, wie es ist, so wie früher, alles wie immer, die alten Steine, die Traditionen und Liturgien, altbekannte Worte und Gedanken. Im Alt-Vertrauten liegt die Kraft. Wie geht das zusammen?

Entscheidend ist, wer diesen Satz spricht. Es sind nicht wir Menschen, sondern Gott.

Er sagt: Siehe, ICH mache alles neu.

Worte, die ganz am Ende der Bibel stehen und die einen großen Bogen schlagen. Am Anfang die Schöpfung, am Ende die Neuschöpfung. Ein großer Bogen von: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ und am Ende: „Siehe, ich mache alles neu!“

Worte, die gerade im Umbruch und in der Krise Hoffnung vermitteln sollen. Denn wenn Gott spricht: Ich mache alles neu, dann meint das nicht - ich bessere in wenig nach, streiche neue Farbe über das Alte, renoviere diese marode Welt. Nein! Ich mache alles wirklich neu, es wird verwandelt, das Alte wird überwunden und etwas Neues entsteht. Und doch ist das Alte noch da. Es wird nicht weggeworfen und entsorgt, sondern umhüllt und geborgen. Gott wird abwischen alle Tränen und

der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß sprach: Siehe, ich mache alles neu!

ICH mache alles neu - nicht ihr müsst das schaffen. Welch eine Entlastung.

Gott wird alles neu machen zu seiner Zeit und er wird auch mit uns in der Welt immer wieder Neuanfänge schaffen. Tränen werden trocknen, Schmerz wird vergehen und wir werden erleben, wie etwas Neues aufwächst - es fängt an mit einem kleinen Samen, wie der zarte Fallschirm der Pusteblume und dann wird es wachsen, das Neue.

Hannah Poppe





Zum Weltgebetstag: Die Last miteinander teilen

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverhei-

ßendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit - in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Kommt! Bringt eure Last.

Auszug aus einem Text von Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Wir feiern den Weltgebetstag gemeinsam mit der katholischen Gemeinde am 6. März um 17 Uhr im großen Gemeinderaum im Pfarrhaus, Kirchplatz 3





Unter wechselndem Himmel: 7 Wege durch die Passion

In der Passionszeit laden wir herzlich zu den diesjährigen Passionsandachten ein. Unter dem Titel „Unter wechselndem Himmel - 7 Wege durch die Passion“ machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch die Leidensgeschichte.

Die Passion ist kein geradliniger Weg. Sie führt durch Hoffnung und Enttäuschung, Nähe und Verlassenheit, Vertrauen und Zweifel. Diese Erfahrungen spiegeln sich auch in unserem eigenen Leben wider. Das Bild

des „wechselnden Himmels“ greift genau das auf: Mal ist der Himmel weit und hell, mal verdunkelt er sich, mal bleibt er verborgen - und doch ist Gott auf dem Weg gegenwärtig.

Die Andachten laden zu Stille, persönlicher Reflexion und gemeinsamer Besinnung ein.

An sieben Abenden werden ausgewählte Abschnitte aus der Passionsgeschichte gelesen und bedacht. Jeder Abend steht dabei unter einem eigenen Motiv.

Die Passionsandachten finden in der Regel donnerstags um 19:00 Uhr im Gemeinderaum statt. Zum Auftakt feiern wir die erste Andacht am Aschermittwoch um 19:00 Uhr (statt am Donnerstag).

Der letzte Abend der Reihe findet am Gründonnerstag mit Abendmahl statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an einzelnen Abenden oder an der gesamten Reihe teilzunehmen.

Wer sich vorstellen kann, bei den Passionsandachten mitzu-

wirken und allein oder gemeinsam eine Andacht zu leiten, ist herzlich zum **Vorbereitungstreffen am 11. Februar um 19 Uhr in den kleinen Gemeinderaum** eingeladen.

Die Passionsandachten folgen einer klaren und bewährten Struktur und werden gemeinsam gut vorbereitet. Gleichzeitig gibt es Raum, eigene Gedanken, Zugänge und Akzente einzubringen. Vorerfahrungen sind nicht nötig - Freude am Mitgestalten und am gemeinsamen Nachdenken reicht völlig aus.

Henrike Block

Passionsandachten 2026

Aschermittwoch, 18. Februar, 19:00 Uhr im Gemeinderaum

Alle weiteren Andachten finden immer donnerstags um 19:00 Uhr im Gemeinderaum statt.

Die letzte Passionsandacht mit Abendmahl ist am Gründonnerstag (2. April).

Wer selbst eine Andacht gestalten oder daran mitwirken möchte, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen am 11. Februar um 19 Uhr in den kleinen Gemeinderaum eingeladen.

Ein Bild und ein Kanon zur neuen Jahreslosung

Traditionell beginnt das neue Jahr in unserer Gemeinde mit der Vorstellung der Jahreslosung. „Siehe, ich mache alles neu“ ist der Vers, der uns in 2026 begleitet. Dazu hat Heide Runschke mit viel Engagement wieder ein Bild geschaffen, das berührt und zum Nachdenken anregt.

Das diesjährige Bild zur Jahreslosung wurde bei der gut besuchten Neujahrsandacht in der Plauer Marienkirche am 1. Januar 2026 enthüllt.

Seit über 12 Jahren gehören die Beiträge der Lübzer Kunsttherapeutin Heide Runschke zur jeweiligen Andacht. Ihre Sicht auf die Losungen setzt sie mit großem Engagement für die Plauer Kirchengemeinde in Wort und Bild um und nimmt sich immer viel Zeit für die Vorbereitung, denn die Botschaft muss in zweierlei Form zu Papier gebracht werden und dabei optisch wie intellektuell so reizvoll sein, dass sie für ein Jahr im Gedächtnis haftenbleibt. Heide Runschke verwies bei ihrer Interpretation der Jahreslo-

sung 2026 sehr deutlich auf das Licht, das für das Erkennen und Bewahren neuer Chancen unerlässlich ist.

Zur Tradition der Neujahrsandachten gehört übrigens auch immer die Komposition eines kleinen Kanons zu den Worten der Losung. Claudia Huss verfasste einen eindrucksvollen Beweis in D-Dur, einer durchaus aufmunternden Tonart, und animierte gemeinsam mit ihrer Tochter Sara am Horn alle Besucherinnen und Besucher der Andacht zum Mitsingen.

Marlo Döhler



Jahreslosung 2026

Offenbarung 21,5

Claudia Huss

1.

Gott spricht: Sie - he, ich ma - che al les neu! Gott spricht:

2.

Sie - he, ich ma - che al - les neu! Gott macht al - les neu!

3.

Die Sternsinger sagen: Danke!

Ein Segen für alle: Die Sternsinger brachten viel Freude zu den Plauerinnen und Plauern.

In diesem Jahr waren verteilt auf den 5.1., 6.1. und 10.1. neun Sternsingergruppen in Plau am See unterwegs, bestehend aus 10 erwachsenen Begleiter:innen und 29 Kindern und Jugendlichen. So konnten wir hoffentlich allen Besuchswünschen nachkommen und vielen Einwohnern gute Segenswünsche für das neue Jahr an die Haustüren bringen.



Bild: Gruppe Dr. Juliane Brauer

Nicht an jede Tür konnten die Sternsinger in diesem Jahr in Plötzenhöhe/Seelust kommen. Schon viele Jahre geht Familie Brauer dort mit mindestens zwei Sternsingergruppen von Haus zu Haus. Diesmal bildeten Dr. Juliane Brauer, Judith Brauer und Sophia Hartmann die einzige Gruppe. Schön wäre, wenn wir 2027 ein paar zusätzliche Sternsinger finden würden, um wieder mehr Segenswünsche überbringen zu können. Singen ist keine Bedingung, es können auch Segenssprüche vorgelesen werden.

In der Innenstadt zogen als ehrenamtliche Begleiterinnen Kerstin Bull, Ulrike Rode, Inge-marie Samuelis-Hiller, Eva-Maria Schweinert und Vikarin Henrike Block mit Georgia Matz aus der katholischen Gemeinde jeweils mindestens 2 Stunden mit Gruppen von 3 - 4 Kindern durch verschneite Straßen.



Bild: Gruppe Eva-Maria Schweinert



Bild: Gruppe Ulrike Rode



Bild: Gruppe Claudia Huss



Bild: Gruppe Kerstin Bull



Bild: Gruppe Anne Prause-Ehlert



Bild: Gruppe Henrike Block und Georgia Matz



Bild: Gruppe Anne Praise-Ehlert



Bild: Gruppe Ingemarie Samuelis-Hiller

Winfried Harras und Anne Praise-Ehlert waren mit Kindern zwischen Quetziner Straße und Gerichtsberg unterwegs.

Claudia Huss besuchte mit Kindern die Tagespflege Leuchtturm, die Senioreneinrichtungen Eldeblick, Dr.-Wilde-Haus, das Haus an der Hubbrücke und das Sophienstift.

Bis zum Redaktionsschluss kamen 2.232,37 € an Sternsingergespenden in Plau am See zusammen. Der gesammelte Betrag wird weitergeleitet an „Die Sternsinger“. Das deutschlandweit VON KINDERN gesammelte Geld FÜR KINDER kommt Projekten in rund 90 Ländern der Welt zugute. Es wird für rund 1.100 verschiedene Kinderhilfsprojekte verwendet.

Ein großes Dankeschön geht an alle Christenlehrekinder, Konfirmand:innen, Eltern und erwachsenen Begleiter fürs Mitmachen und an alle Spender für Ihre Unterstützung der Aktion!

Dorina Weber

Wer den Türsegen gerne noch bekommen möchte:

Flyer und Türaufkleber liegen in der St.Marien-Kirche sowie im Pfarrhaus Kirchplatz 3 aus.

Oder wir bringen es Ihnen gerne, dann melden Sie sich bitte unter 0173/6468645.

Dorina Weber

Auf zum Klimacamp nach Rittermannshagen

Du willst nicht tatenlos zuschauen, wie der Klimawandel voranschreitet? Dann mach mit beim nächsten Klimacamp 2026 und setze ein Zeichen für den Klimaschutz!

Oder besser gesagt: 6.000 Zeichen! Denn unser Ziel ist es, bei der **6. großen Baumpflanzaktion** in Rittermannshagen, so viele Bäume wie möglich in die Erde zu bringen.

Auch beim 6. Klimacamp erwartet im Jahr 2026 ein Wochenende voller Workshops, Musik, leckerem Essen und viel guter Laune. Wir freuen uns auf das KlimaCamp mit Euch vom **13.-15. März 2026 in Rittermannshagen bei Waren/ Müritz.**

Anmeldung zum Klimacamp:
Ev. Kinder- u. Jugendwerk Mecklenburg
Alter Markt 19
18055 Rostock

Tel.: (0381) 37798733
E-Mail: ejm-zentrum-kirchlicher-dienste@elkm.de



Junior-Teamer-Kurs-Wochenende: 27.2.-1.3.2026 in Groß Poserin

Die Jugendgruppenleiterkurse der Evangelischen Jugend Mecklenburg richten sich an alle, die mindestens 15 Jahre alt sind. Denn die Jugendgruppenleiterkarte, die zur selbstständigen Anleitung von Gruppen berechtigt, erhält man nach Absolvierung des Grund- und Aufbaukurses und wenn man mindestens 16 Jahre alt ist.

Wir haben aber erfreulicherweise jedes Jahr Jugendliche im Konfialter, also 12 - 14jährige, die gerne unsere Fahrradfreizeit nach Groß Poserin und andere Kinderveranstaltungen ehrenamtlich begleiten. An diese Altersgruppe richtet sich der Kurs. An dem Wochenende wollen wir z.B. Spiele für große Gruppen

kennenlernen, Streitschlichtungsübungen ausprobieren, rechtliche Hintergründe und einiges mehr, was nützlich sein kann auf einer Kinderfreizeit. Und gerne können wir gemeinsam Ideen schmieden, was wir in diesem Jahr in Groß Poserin machen wollen. Die Fahrradfreizeit für Kinder der 1. - 4. Klasse findet in der letzten Ferienwoche vom 17.-20.8.2026 statt.

Durchgeführt wird der Junior-Teamer-Kurs von Gemeindepädagogin Dorina Weber und Carsten Reimers vom Ev. Kinder- und Jugendwerk Kirchenregion Müritz.

Dorina Weber



Güstrow • 7. März 2026, 10 – 16 Uhr • Viehhalle

Kirche, Klima, Handeln...!

Gemeinsam in die Zukunft gehen

Fachtag für klimagerechtes Wirtschaften

Mit Vortrag von
Prof. Dr. Stefan Rahmstorf

Potsdam Institut
für Klimafolgenforschung



www.kirche-mv.de/klimatag



Kirchliches
EnergieWerk



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



Spenden für Glockenrestauration

Süßer die Glocken nie klingen - Noch vor wenigen Wochen haben wir dieses Lied gesungen und dabei auch an zwei Glocken gedacht, die aktuell nicht so erklingen, wie sie sollten.

Eine der Glocken ist bereits seit dem Jahr 1700 in unserer Kirche. Sie wurde 2002 mit einem neuen Glockendeckel versehen und nun ist die darin eingegossene Klöppelöse auf einer Seite abgebrochen. Bei solch alten Gegenständen ist die Reparatur meist mit Problemen verbunden, die man zunächst gar nicht sieht. So ergab sich, nach eingehender Untersuchung, dass

Spendenauftrag

sich im Glockenkörper feine Risse zeigten, die von der aufliegenden Patina verdeckt waren und ein Durchbohren des Glockendeckels in Frage stellten. Alles musste gründlich und vor allem von einer Fachfirma untersucht werden.

Genau das ist 2 Tage vor Weihnachten geschehen und nun haben wir das Ergebnis, welches besagt:

Die Risse sind auf Grund der vor 300 Jahren möglichen Gießtechnologie und den damaligen Möglichkeiten entstanden und haben mit dem Betrieb der Glocke nichts zu tun. Der Glockendeckel ist nicht betroffen und alle Risse sind nur Oberflächenrisse, die nicht durch die gesamte Materialdicke gehen.

Für uns sind diese Neuigkeiten eine Erleichterung, denn die von der Firma Griwahn vorgeschlagene Reparatur kann nun durchgeführt werden. Der Glockendeckel wird zweimal durchbohrt und eine neue, moderne und genau passend berechnete Klöppelaufhängung eingebaut. Damit ist ein schonenderes Läu-

Spendenauftrag

mittendrin 17

ten möglich, was sich natürlich auf die Lebensdauer der Glocke auswirkt.

Das Angebot der Firma Griwahn beläuft sich dabei auf 10.612,42 €. Dazu kommen nun noch die Kosten von 3.060,68 € für die Materialprüfung der Glocke.

Weiterhin möchten wir auch bei der kleinen Glocke, dem „kleinen Peter“ (1522 gegossen), die aus der schon 1795 abgetragenen Kirche in Quetzin stammt, das auffällige Läuteverhalten korrigieren. Die Glocke schwingt sehr hoch und wir denken, dass mit einem neuen, modernen Klöppel ebenfalls ein schonender Betrieb möglich wird. Auch hier entstehen Kosten von 2.064,65 €, welche wir in die Gesamtbetrachtung einbeziehen müssen.

Ein funktionierendes Geläut, das mit seiner Harmonie der

Klanggestaltung auch etwas charakteristisches für einen Ort darstellt, gehört zu unserer Kirche und zur Stadt Plau. Um Bach zu zitieren: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“

Deshalb möchten wir Sie bitten, sofern es Ihnen möglich sein sollte, uns bei dieser Aufgabe finanziell zu unterstützen. Wir freuen uns über jede Zuwendung, denn es ermöglicht uns die gesamten Reparaturen an den Glocken möglich zu machen. Schon jetzt möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

*Harald Kleinert
Vorsitzender des Fördervereins*



Spenden an den Förderverein St. Marien e.V.

IBAN: DE 11 1405 2000 1301 0129 51

BIC: NOLADE21LWL

Verwendungszweck: Glockenrestauration



Für alle ab 15 Jahren: JULEICA Gruppenleitungsseminare

Foto von Emmanuel Olguín auf Unsplash.com

Auch die Kirchengemeinde Plau am See braucht jedes Jahr DRINGEND TeamerInnen, z.B. auf der Fahrradfreizeit für Kinder in den Sommerferien, daher freuen wir uns über alle, die sich für eine Tätigkeit als Gruppenleitung interessieren.

Wenn du 15 Jahre oder älter bist, Lust hast in deiner Kirchengemeinde oder einem Verein aktiv zu werden, wenn du Freizeiten, Gruppenstunden und Aktionen mitgestalten möchtest, Ideen mit Kindern und Jugendlichen umsetzen willst und bereit bist, Abenteuer zu erleben, Spaß zu haben und Verantwortung zu

übernehmen, dann ist ein Gruppenleitungsseminar (GLS) genau das richtige für dich!

In unserem Kirchenkreis finden verschiedene Durchführungen statt. Die meisten Gruppenleitungsseminare bieten Grundkurse und daran anschließende Aufbaukurse an. Wenn du ein GLS absolviert hast und auch einen Erstehilfe-Kurs besucht hast, bist du berechtigt eine Jugendleiter*in-Card (Juleica) zu beantragen!

Hier kannst du dich in diesem Jahr als Jugendleiter:in in einem Gruppenleitungsseminar ausbilden lassen:

Propstei Rostock: Winter- & Osterkurs (07.02.2026-13.02.2026 Und 27.03.2026-02.04.2026)

Anmeldung unter: <https://www.jugendkirche-rostock.de/ekjw/>

Propstei Wismar: Winterkurs (07.02.26-13.02.2026)

Anmeldung unter: https://www.ejm-wismar.de/formulare/form_id/10009451/gruppenleitungsseminare-2026.html

Propstei Neustrelitz: Winterkurs (07.02.26-13.02.2026)
Anmeldung unter: Flyer GLS 2026 Propstei Neustrelitz [Klick]

Propstei Parchim: Osterkurs (27.03.2026-01.04.2026)

Anmeldung unter: <https://www.ejm-parchim.de/seite/742502/juleica-gruppenleitungsseminar.html>

Jugendleiter*in-Card (Juleica)

Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber*innen.

Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Weitere Infos findest du hier: juleica.de





Von Bach bis Gershwin und ein bisschen mehr

Das Posaunenquartett OPUS 4 war ausgezeichnet „gestimmt“ und die Plauer Kirche sehr gut gefüllt, insofern konnten die Startvoraussetzungen für das Jahresabschlusskonzert am 30.12.2025 nicht besser sein.

Vier Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig und der Staatskapelle Dresden, die seit 31 Jahren als OPUS 4 musizieren, hatten dem begeisterten Publikum viel zu bieten. **Jörg Richter**, Gründer und Confé-

rencier des Ensembles, war mit Alt- und Tenorposaune zu hören, **Dirk Lehmann** und **Michael Peuker** hatten ihre Tenorposaunen dabei und **Hans-Martin Schlegel** seine Bassposaune. Die Musiker sind seit 2012 mit einem besonderen Barockposaunensatz ausgestattet, konzertieren unentwegt und pflegen den weichen Klang ihrer Instrumente.

Das Programm für den letzten Dienstagabend des Jahres 2025 in der Plauer Kirche folgte einer

chronologischen Ordnung vom frühen Barock bis zur Moderne. Leipziger Bezüge boten Johann Sebastian Bachs Toccata und Fuge d-moll und Felix Mendelssohn Bartholdys Vespergesang op.121. Das Konzertfinale hatte es in sich und setzte auf Ohrwürmer. Niemand konnte sich „Alexander's Ragtime Band“ (Irving Berlin 1911) entziehen und die Evergreens „I've got plenty of nothing“ sowie „Summer-

time“ von George Gershwin sind ohnehin unwiderstehlich.

Als sich Jörg Richter zum Abschied mit der Aufforderung „Eine Zugabe liegt in Ihren Händen!“ an das Plauer Konzertpublikum wandte, war der Beifall unmissverständlich und OPUS 4 erfüllte den Wunsch gern.

Marlo Döhler

Neue Jünger- und Engelsgewänder: Herzlichen Dank den Näherinnen!

Im letzten Gemeindebrief haben wir einen Aufruf gestartet - „Wer könnte Engelskostüme nähen?“ - und wir freuen uns sehr über die zahlreichen Rückmeldungen!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Ulrike Rode, Eva-Maria Schweinert sowie Sabrina Bahre und ihrer Oma.

Zehn neue weiße Gewänder in verschiedenen Größen gehören nun zu unserem Kostümfundus! Einige davon kamen bereits Heiligabend in den Christvespern

auf den Dörfern als Engelskostüm zum Einsatz.



Dorina Weber



Die Barkower Kirche feiert 20-jähriges Jubiläum

Seit genau 20 Jahren erstrahlt die Barkower Kirche nach einem tragischen Dachstuhlein-
sturz wieder in neuer Pracht. Dieses Ereignis wird am 31. Oktober 2026 groß gefeiert.

Die fast 700 Jahre alte Dorfkirche in Barkow feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag als schöne, neu restaurierte Kirche. Nach dem erschreckenden Einsturz im Jahre 2004 konnte sie wieder aufgebaut und am 31.10.2006 festlich in Gebrauch genommen werden.

Dieses großartige Jubiläum wollen wir angemessen feiern, natürlich am 31.Oktobe

Damit die Kirche in ihrer ganzen Schönheit strahlen kann, wollen wir sie herausputzen und manches in Ordnung bringen. In den vergangenen 20 Jahren ist dort so einiges Kraut gewachsen. Besonders die wunderschön gepflasterte Umrandung des Gebäudes ist davon betroffen. Neben dem schöneren Aussehen wäre der gepflegte Zustand auch ein Beitrag zum Erhalt des Gemäuers, da das Regenwasser

wieder besser vom Gebäude abgeleitet werden kann. Es sind genau 20 einzelne Teilstücke, aus denen die komplette Kirchenumrandung besteht.

Unsere Idee ist es, zum 20-Jährigen Bestehen 20 Personen zu finden, von denen jede oder jeder ein Teilstück als Patenschaft übernimmt und diesen Teilabschnitt vom Kraut befreit und sauber erhält.

Die Pflasterabschnitte sind zwischen einem und acht Meter lang, maßgeschneidert je nach den Kräften der Paten.

Hiermit möchten wir neben unseren Gemeindegliedern auch alle sonstigen Menschen ansprechen, die einen Bezug zu dieser schönen Kirche haben. Und auch alle, die vielleicht noch gar nicht wissen, dass sie zu unserer Gemeinde gehören!

Weil die kommunale Gemeindegöße, bzw. ihre Zugehörigkeit nicht der kirchlichen entspricht, haben wir die Skizze angefertigt. In ihr wird deutlich, welche Ortsteile des

Amtes Plau am See und darüber hinaus aktuell zu unserer Kirchengemeinde gehören. Barkow liegt geographisch fast mittig - also im Zentrum unserer Gemeinde.

Dieser Artikel ist ein Aufruf zum Mitmachen. Wir wollen uns treffen und gemeinsam Ideen entwickeln, Kräfte bündeln und gucken, was die Barkower Kirche noch brauchen könnte,

YARO Young Academy Rostock

YARO - das steht für „Young Academy Rostock“ und ist ein internationales Zentrum für musikalische Frühförderung an der Hochschule für Musik und Theater der Hanse- und Universitätsstadt.

Schon seit 2008 nimmt YARO junge Talente aus den In- und Ausland auf, fördert sie und bereitet sie für Auftritte auf internationalen Konzertbühnen vor. Die meisten studieren in den Bereichen Klavier, Violine, Querflöte, Gesang (Klassik und Pop), Violoncello, Klarinette und Gitarre sowie Fagott, Vio-

um sich dann in ihrem frischen Glanz zum Jubiläum präsentieren zu können.

Deshalb laden wir herzlich ein zu einem Treffen in der Barkower „Geburtstagskirche“ am Freitag, den 13. März um 17:00 Uhr.

*Sibylle Schönemann,
Albrecht Walter & Claudia Huss*

la oder Harfe. YARO unterstützt dabei auch ganz ausdrücklich kammermusikalische Projekte.

Wir freuen uns, YARO auch in diesem Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen! Das Konzert findet am 3. Mai um 17:00 Uhr in der St. Marienkirche in Plau statt.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Ursula Blümel-Esser

Schmiede-Wochenende für Ehrenamtliche

Du hast Lust auf Funkenflug, Feuer und echtes Handwerk? Dann komm mit uns auf ein ganz besonderes Wochenende und lerne das alte Handwerk des Schmiedens von Grund auf kennen!

In entspannter Atmosphäre mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekommst du die Gelegenheit, die Grundlagen des Schmiedens zu erlernen, selbst den Hammer zu schwingen - und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Wir suchen engagierte Jugendliche, die Lust haben, in Zukunft bei unseren Großprojekten und Freizeiten der Evangelischen Jugend mitzuwirken - als Ehrenamtliche, die selbst kleine Schmiede-Aktionen für Kinder und Jugendliche anleiten können.

Was dich erwartet:

- Einführung in die Grundtechniken des Schmiedens
- Praktisches Arbeiten an der Esse - mit Sicherheit & Spaß

- Austausch mit anderen Engagierten
- Unterkunft & Verpflegung in der Alten Badeanstalt in Bützow

Wen suchen wir?

- Jugendliche und junge Erwachsene ab ca. 15 Jahren, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und ein richtig cooles Handwerk zu lernen.

Kosten: 25 € für Unterkunft, Verpflegung und Material.

Anmeldung: Bis zum 15.03.2026 unter folgendem Link: https://www.ejm.de/formulare/index.php?form_id=10030053

Werde Teil eines starken Teams - und bring das Schmieden zurück zu den Menschen!

Wir freuen uns auf dich!

Plau am See

FEBRUAR BIS APRIL 2026

Alle Gottesdienste bis einschließlich Karfreitag werden im Gemeinderaum gefeiert.

So., 1.2., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee

So., 8.2., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 15.2., 10:00 Uhr Gottesdienst

Mi., 18.2., 19:00 Uhr Passionsandacht

So., 22.2., 10:00 Uhr Gottesdienst

Do., 26.2., 19:00 Uhr Passionsandacht

**So., 1.3.,
10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee
11:00 Uhr Gemeindeversammlung**

Wir wollen über die Eingliederung der Dörfer Plauerhagen und Zarchlin in das Gemeindegebiet sprechen und informieren. Ein geladen sind alle Kirchengemeinde-Mitglieder der verbundenen Kirchengemeinde.

Do., 5.3., 19:00 Uhr Passionsandacht

Fr., 6.3., 17:00 Uhr Weltgebetstag

So., 8.3., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Do., 12.3., 19:00 Uhr Passionsandacht



So., 15.3., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor

Do., 19.3., 19:00 Uhr Passionsandacht

So., 22.3., 10:00 Uhr Gottesdienst

Do., 26.3., 19:00 Uhr Passionsandacht

So., 29.3., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kinderchor

**Gründonnerstag, 2.4., 19:00 Uhr
Passionsandacht mit Abendmahl und Kantorei**

Karfreitag, 3.4., 10:00 Uhr Gottesdienst

**Ostersonntag, 5.4.
06:00 Uhr Osternacht
10:00 Uhr Ostergottesdienst**

So., 12.4., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 19.4., 10:00 Uhr Gottesdienst

Sa., 25.4., Friedhofstag

So., 26.4., 10:00 Uhr Gottesdienst

Barkow/Broock

Karfreitag, 3.4.

09:30 Uhr Gottesdienst Broock

10:30 Uhr Gottesdienst Barkow

Ostermontag, 6.4., 14:30 Uhr

Osterspaziergang in Wessentin

**Informationen zum Osterspaziergang
in Wessentin:**

Wir treffen uns wie die Jahre zuvor am Ende der Eldestraße und laufen dann gemeinsam durch das Wäldchen runter zur Elde. Dazwischen machen wir an einzelnen Stationen Halt und lassen uns die Osterbotschaft zusagen. Unten an der Elde laden wir ein zum Kaffeetrinken und Verweilen. Für alle, die nicht gut gehen können, steht eine Transportmöglichkeit zur Verfügung. Bei Regen improvisieren wir, treffen uns aber in jedem Fall am verabredeten Startpunkt.



Regelmäßige Termine

Gottesdienste im Eldeblick

4.2., 4.3., 2.4., jeweils um 10:00 Uhr

Seniorenkreis im Dr.-Wilde-Haus

11.3., 22.4., jeweils 15:00 Uhr

Silbermühle 14.2., 28.3., 18:30 Uhr

Reha Quetzin 21.2., 21.3., 18:30 Uhr

Gospelchor: Ab dem 03.03. um 18:30 Uhr

Kantorei: Proben beginnen am 05.03. im Anschluss an die Passionsandachten um 19.30 Uhr

Kinderchor: Proben ab 06.03. 13:30 Uhr

Posaunenchor: Freitags 19:30 Uhr

Bibelkreis im Pfarrhaus

2.2., 16.2., 2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 27.4., 11.5.
jeweils um 19:00 Uhr

Gruppen und Termine

Christenlehre

Pfarrhaus Plau, Kirchplatz 3

| | | |
|----------|------------|-------------------|
| Klasse 1 | Mittwoch | 12:15 - 13:00 Uhr |
| Klasse 2 | Donnerstag | 12:35 - 13:20 Uhr |
| Klasse 3 | Mittwoch | 13:30 - 14:15 Uhr |
| Klasse 4 | Donnerstag | 13:40 - 14:25 Uhr |
| Klasse 5 | Freitag | 12:15 - 13:00 Uhr |
| Klasse 6 | Freitag | 13:00 - 14:45 Uhr |

Veranstaltungen für Vorkonfirmanden (Konfirmation 2027) und Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2026)

Start jeweils mit gemeinsamen Abendessen.

| | | |
|---------|------------|-------------------|
| Freitag | 27.02.2026 | 19:00 - 21:00 Uhr |
| Freitag | 20.03.2026 | 19:00 - 21:00 Uhr |
| Freitag | 24.04.2026 | 19:00 - 21:00 Uhr |

Elternkreis 1x im Monat Mi 19:30 - 21:30 Uhr Pfarrhaus Plau mit Thema, Tee, Obstsalat u. gemütlichem Beisammensein

25.02.2026

18.03.2026

22.04.2026

Wichtiger Hinweis: Überweisungen

Im letzten Gemeindebrief haben wir darauf hingewiesen, dass Banken ab sofort einen Abgleich von IBAN und Empfänger durchführen, daher muss der Name des Empfängers korrekt

sein, sonst funktioniert die Überweisung nicht. Leider ist uns ein Fehler unterlaufen. Bitte geben Sie immer folgenden Empfänger an:
Kirchengemeinde Plau am See

Seit einigen Jahren ist die Friedhofskultur in Deutschland im Umbruch begriffen.

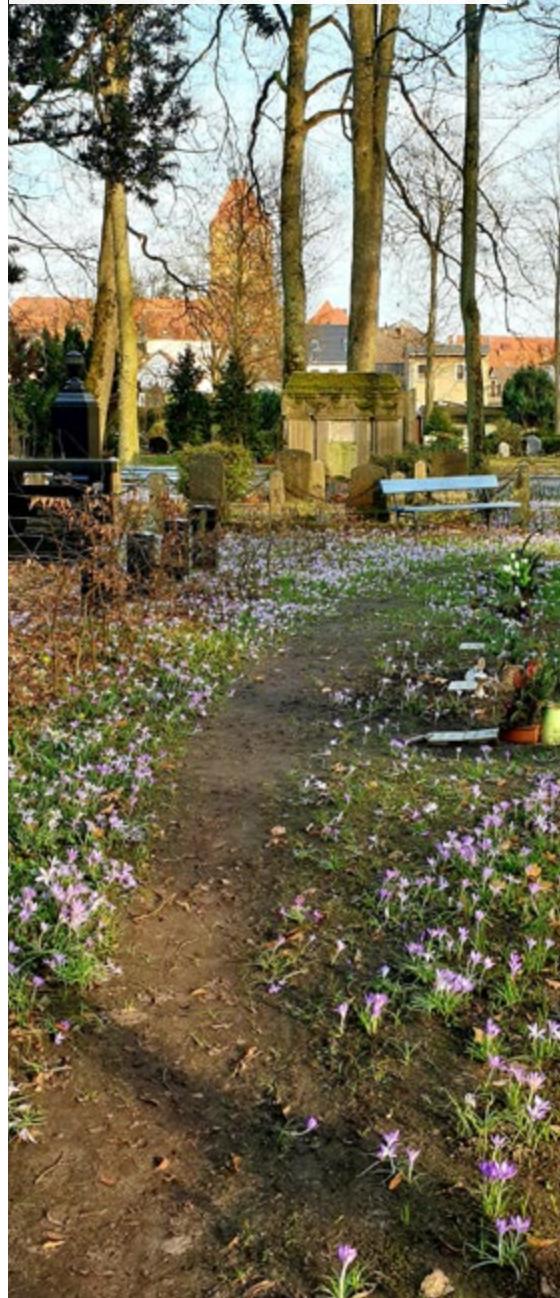
Dieser Wandel ist auch auf unserem Plauer Friedhof unübersehbar: Die Zahl bepflanzter und pflegeintensiver Grabstätten wird weniger, Rasen- und Naturbestattungen nehmen in gleichem Maße zu. Der Plauer Friedhof mit etwa 450 Bäumen auf einer Fläche von etwas mehr als vier Hektar bietet gerade hierfür viele Möglichkeiten. Dass wir als verantwortlicher Kirchengemeinderat mit unseren fleißigen Mitarbeitern auf dem Friedhof auf einem guten Weg sind, bestätigt uns das Lob vieler Friedhofsbesucher.

Mit einem offenen Informations- und Danktag wollen wir alle Interessenten herzlich zu einem „Friedhofstag“ am Sonnabend, dem 25. April einladen.

Ein genaues Tagesprogramm mit Friedhofsführungen und besonderen Aktionen ist noch nicht feststehend, wir werden rechtzeitig dazu in der Plauer Zeitung informieren.

Bernd Ruchhöft

Friedhofstag am 25. April 2026



Kinoabend für Kinder und Familien in Quetzin

Am 9. Januar fand zum ersten Mal ein Kinoabend für Kinder und Familien statt, den die Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Quetziner Siedler- und Heimatverein e. V. veranstaltete. Eingeladen waren Kinder und Familien aus Quetzin, Plau und der Umgebung, um gemeinsam einen gemütlichen Abend bei Film und Popcorn zu verbringen.

Gezeigt wurden die Filme „Der Grüffelo“ und „Alles steht Kopf“. Beide Filme wurden aufmerksam verfolgt und sorgten für eine entspannte und angenehme Atmosphäre. Besonders gut kam das Popcorn an, das den Abend für viele zu einem echten Kinoerlebnis machte.

Trotz des kalten Winterwetters kamen zahlreiche Familien zusammen. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Es war schön zu erleben, wie viele Menschen sich auf dieses Angebot eingelassen und den Abend gemeinsam verbracht haben.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die bei der Vorbereitung,

während des Abends und beim Aufräumen unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.

Mein Ziel mit diesem Projekt war es, Kindern und ihren Familien ein schönes gemeinsames Erlebnis zu ermöglichen. Ich habe den Eindruck, dass uns das an diesem Abend gelungen ist. Für mich persönlich war es ein sehr schöner Abend, der mir viel Freude gemacht hat.

Henrike Block



**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Plau am See**
Pfarramt & Krankenhausseelsorge
Hannah Poppe
Kirchplatz 3, 19395 Plau am See
Tel. 038735 - 40200
hannah.poppe@elkm.de

Gemeindebüro, Bernd Ruchhöft
Di + Do 9 - 12 Uhr

Gemeindepädagogik
Dorina Weber
dorina.weber@elkm.de
Tel. 0173 - 64 68 645

Kirchenmusik
Claudia Huss
claudia.huss@elkm.de
Tel. 038735 - 40201

Küster
Peter Heidmann
peter.heidmann@elkm.de
Tel. 0172 - 3901360

Friedhofsverwaltung
Bernd Ruchhöft
Friedhof 1, 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 44669, 0173 - 6045630
friedhof-plau@elkm.de
Di. 15:00-18:00 Uhr
Mi. & Fr. 9 -12 Uhr

Diakonie-Sozialstation
Schwester Anne Iwanowski
plau@diakonie-pflegedienst.de
Tel. 038735 - 45214

Homepage: www.kirche-plau.de
Instagram: @kirche_plau

Gemeindekonto Plau
Unbedingt angeben - Empfänger:
Kirchengemeinde Plau am See
IBAN: DE36 1405 2000 1301 0031 89
BIC: NOLADE21LWL
(Sparkasse Mecklenburg-Schwerin)

Förderverein St. Marien Plau
Vorsitz Harald Kleinert
harald.kleinert@gmx.de
IBAN: DE 11 1405 2000 1301 0129 51
BIC: NOLADE21LWL

Förderverein Dorfkirche Broock
Vorsitz Joachim Laube
jo.laube@t-online.de
IBAN: DE55 1406 1308 0005 1255 29
BIC: GENODEF1GUE

Druck:
GemeindebriefDruckerei

Redaktion & Gestaltung:
Jennifer Jung

Bildnachweise: Hannah Poppe, Harald Kleinert, Claudia Huss, Marco Weber, Dorina Weber, Henrike Block, Marlo Döhler, Sibylle Schönenmann, Dr. Juliane Brauer, Anne Prause-Ehlert, Ulrike Rode, Jennifer Jung, weltgebetstag.de

Nächste Ausgabe: Mai 2026

